

## C. Australien.

Der Große Ocean, welcher auch, wiewohl sehr unpassend, die Südsee oder gar das Stille Meer genannt wird, weil der erste Beschiffer desselben, Magelhaens, zufällig sich einer Monate langen Seefahrt ohne Stürme erfreute, derjenige Theil des allgemeinen, alle Theile der Erde umspülenden Weltmeeres, welcher westlich von Asien und östlich von Amerika begrenzt wird, enthält, besonders zwischen dem 24° n. und dem 30° s. Br., eine große Menge theils einzeln zerstreut liegender, theils zu Gruppen vereinigter Inseln, welche man in Ermangelung einer naturgemäßen Classification als einen eigenen Welttheil betrachtet und zu diesem Ende mit den großen Inseln verbindet, welche im südlichen Theile des Großen Oceans nur durch eine willkürlich gezogene Linie von dem großen ostindischen Archipel getrennt sind. Nach einer freilich oberflächlichen Schätzung, mag das Ganze etwa 160,000 □M. betragen. Das Hauptland dieses Welttheils, die Insel Neu-Holland, von den Engländern aber stets Australien, oft auch Neu-Süd-Wales und Botanybay genannt, verhält sich offenbar zu Asien wie Südamerika zu Nordamerika, und verdient wegen seiner Größe, welche, wenn man wie billig die nahe gelegenen großen Inseln mit hinzurechnet, der von Europa sehr nahe kommt, wohl den Namen eines Continents oder Festlandes. Sein geographisches Verhältniß zu Asien hat uns veranlaßt, ihm hier seinen Platz anzuweisen, und ihn nicht, wie gewöhnlich zuletzt, als fünften Welttheil, blos aus dem Grunde, weil er den Europäern zuletzt bekannt geworden, aufzuführen. Der Gesamtname aller dieser Inseln, Australien, bedeutet südliches Land; Andere nennen sie Polynesien (Viel-Inselnland), noch Andere unterscheiden Polynesien, welches dann nur die vielen im Großen Ocean zerstreut liegenden Inseln umfaßt, von Australien, womit sie das Hauptland und die zunächst gelegenen großen Inseln bezeichnen. Die Grenzen dieses Welttheils lassen sich nur sehr unbestimmt angeben, und zwar so, daß man die den asiatischen und amerikanischen Küsten zunächst gelegenen Inseln zu diesen Welttheilen und nicht zu Australien rechnet, weil man sonst Japan, die ale-utischen Inseln u. s. w., welche geschichtlich zu Asien gehören, davon trennen müßte. Am willkürlichsten ist die Grenze gegen die ostindischen Inseln, wo die Natur offenbar gar keine angedeutet hat, und nur der Umstand der späteren Entdeckung entscheidet, was zu Australien gezählt wird und was nicht.